

PERSONALFRAGEBOGEN
ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINER SOFORTANMELDUNG
gem. 2.SVÄndG §28a, Absatz 4
(grau hinterlegte Felder sind vom Arbeitgeber auszufüllen)



Firma _____

NAME DES MITARBEITERS

PERSONALNUMMER

--	--

Dieser Personalfragebogen dient zur Vorerfassung von Personaldaten für das DATEV-Lohnabrechnungsprogramm. Zur Wahrung der Aufbewahrungsfrist wird der ausgefüllte Personalfragebogen von dem Arbeitgeber / der Lohnabrechnenden Stelle gespeichert.

PERSÖNLICHE ANGABEN

Familienname	Vorname		
Staatsangehörigkeit	Geschlecht	männlich	unbestimmt
		weiblich	divers
Versicherungsnummer gem. Sozialvers.Ausweis	Tag der Beschäftigungsaufnahme		

**BEI NICHTVORLAGE DER VERSICHERUNGSNUMMER
SIND WEITERE ANGABEN NOTWENDIG**

Straße und Hausnummer inkl. Anschriftenzusatz	PLZ, Ort
Geburtsname	Geburtsdatum
Geburtsort	Geburtsland

Erklärung des Arbeitnehmers: Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen. Über die gesetzlich notwendige Mitführung und Vorlagepflicht meiner Ausweispapiere (siehe Seite 2) während der Beschäftigung bin ich hingewiesen worden.

DATUM

Unterschrift Arbeitnehmer

DATUM

Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

PERSONALFRAGEBOGEN
ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINER SOFORTANMELDUNG
gem. 2.SVÄndG §28a, Absatz 4
(grau hinterlegte Felder sind vom Arbeitgeber auszufüllen)



Firma _____

NAME DES MITARBEITERS

PERSONALNUMMER

--	--

AUSZUG AUS DEM GESETZ:

§ 28a

„(4) Arbeitgeber haben den Tag des Beginns eines Beschäftigungsverhältnisses bei dessen Aufnahme an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung nach Satz 2 zu melden, sofern sie Personen in folgenden Wirtschaftsbereichen oder Wirtschaftszweigen beschäftigen:

1. im Baugewerbe,
2. im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe,
3. im Personenbeförderungsgewerbe
4. im Speditions-, Transport- und damit verbundenen Logistikgewerbe,
5. im Schaustellergewerbe,
6. bei Unternehmen der Forstwirtschaft,
7. im Gebäudereinigungsgewerbe,
8. bei Unternehmen, die sich am Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen beteiligen,
9. in der Fleischwirtschaft,
10. im Prostitutionsgewerbe,
11. im Wach- und Sicherheitsgewerbe.

Die Meldung enthält folgende Angaben über den Beschäftigten:

1. den Familien- und die Vornamen,
2. die Versicherungsnummer, soweit bekannt, ansonsten die zur Vergabe einer Versicherungsnummer notwendigen Angaben (Tag, Ort der Geburt, Anschrift),
3. die Betriebsnummer des Arbeitgebers und
4. den Tag der Beschäftigungsaufnahme.“

HINWEIS FÜR DEN ARBEITNEHMER:

Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren
(Gemäß § 2a des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes)

Bei der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen sind die in den oben genannten Wirtschaftsbereichen oder Wirtschaftszweigen tätigen Personen verpflichtet, ihren Personalausweis, Pass, Passersatz oder Ausweisersatz mitzuführen und den Behörden der Zollverwaltung auf Verlangen vorzulegen.